

# Deutscher Schachmeister in Burg Stargard gekürt

Von Hans-Jürgen Rehbein

Beim nationalen Titelkampf für Haupt- und Realschulen siegte ein Team aus Baden. Die Gastgeber hielten sich wacker.

**BURG STARGARD.** Diesen Titel haben sich die jungen Schachspieler von der Max-Planck-Realschule Bad Krozingen (Baden) redlich verdient. Bei der Deutschen Schach-Meisterschaft für Haupt- und Realschulen in Burg Stargard gaben sie nur beim 2:2 gegen die zweitplatzierte Realschule Tegernseer Tal Gmund (Bayern) einen Mannschaftspunkt ab. Den Bronze-Rang belegte die Schule Am Roten Berg Hasbergen, der fünffache Meister aus Niedersachsen wurde entthront. Es wurde interessanter Denksport in der Stargarder Jugendherberge geboten.

Das erste Team von Gastgeber Regionale Schule Burg Stargard – mit Louis Krüger, Milena Sohrweide, Eric Gohrs und Michael Zieschang an den Brettern – verfehlte den angestrebten Sitzplatz acht als Neunter nur knapp. Berücksichtigt werden muss, dass die Stargarder gegen alle Mannschaften spielten,



Spannender Schach in Burg Stargard: Aus Kassel saßen hier die Zwillingsschwestern Felicitas und Patricia Maar rechts an den Brettern.

FOTO: ECKARD BERNDT

die am Ende Erster bis Vierter wurden. Kein Grund für Enttäuschung also. Die Konkurrenz war ausgeglichener besetzt.

Zufrieden war man beim Hausherrn über die Einzelergebnisse von Louis Krüger und Milena Sohrweide gegen starke Rivalen. Bei etwas mehr Konzentration wäre durchaus eine Überraschung gegen Hasbergens

Talente und der Sprung auf den sechsten Platz möglich gewesen. Das zweite Burg Stargarder Team mit Niels-Lewin Anner, Lucas Fritz Freuer, Isabel Langner, Viktorija Stankute und Ole Björn Pingel zahlte Lehrgeld und hielt die Rote Laterne im Feld der 16 Teilnehmer.

**Kontakt zum Autor**

red-neubrandenburg@nordkurier.de